



BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig*

**Kunstfaserverstärkter, sulfatbeständiger Reparaturmörtel.
Schrumpkompensierter, schnell härtender Reparaturmörtel für
Ausbrüche bis 80 mm Tiefe. Sehr hohe Früh- und Endfestigkeiten.**



Anwendungsgebiete

BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* ist ein Reparaturmörtel zum Verfüllen von Ausbrüchen und Fehlstellen in Zementputzen, Betonfertigteilen, Mauerwerk usw. Durch die schwindfreie Abbindung und hohe Standfestigkeit kann BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* in einem Arbeitsgang von 5 bis zu 80 mm Schichtstärke aufgetragen werden.

Eigenschaften

BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* ist ein gering quellender, kunstfaserverstärkter, zementärer Werk trockenmörtel (Mörtelklasse M30 nach DIN EN 998-2). Der standfeste, gut am Untergrund haftende Mörtel härtet innerhalb kurzer Zeit schwindfrei durch und ist nach der Abbindung hoch belastbar, wasserfest sowie frost- und tausalzbeständig. Brandklasse A1 nach DIN 4102/EN 13501-0. Für brandschutztechnische Vermörtelung geeignet. Sulfatbeständig gegen treibende Angriffe im Abwasserbereich.

Technische Daten

Farbe:	grau
Größtkorn:	ca. 1 mm
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 bis + 30 °C
Verarbeitungszeit:	ca. 45 Minuten
Begehbarkeit (bei 20 °C):	nach 12 Stunden
Überarbeitbarkeit (bei 20 °C):	nach ca. 2 Tagen
Erstarrungsanfang (bei 20 °C):	ca. 90 Minuten
Anmachwasserbedarf:	ca. 4,25 bis max. 4,5 l pro 25-kg-Sack
Quellung (28 d):	ca. 0,1 mm/m
Biegezugfestigkeit (28 d):	ca. 7 N/mm ²
Druckfestigkeit (28 d):	ca. 40 N/mm ²

Vorbereitung des Untergrundes

Der mineralische Untergrund muss saugfähig, fest und tragfähig sein. Der Untergrund muss frei von Gips, Bitumen, Fetten und Ölen, Staub, Farben und jeglichen Trennschichten sein. Zementleimschichten, Kalk- und Bindeanstriche sind abzufräsen oder sandzustrahlen. Der zu beschichtende Untergrund muss satt vorgemischt werden bzw. gut durchfeuchtet sein. Er ist rechtzeitig so vorzunässen, dass die Oberfläche zum Zeitpunkt der Verarbeitung matt feucht ist. Stehendes Wasser muss vom zu beschichtenden Untergrund entfernt werden.

Verarbeitung

BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* wird mit Wasser vermischt und mit einem geeigneten Mischer (Zwangsmischer o.ä.) zu einer plastischen Konsistenz angerührt. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute ist BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* noch einmal gut durchzumischen (ohne weitere Wasserzugabe), bis sich wiederum die plastische Konsistenz einstellt.

Zum Vergleich: Richtig angemischter BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* ist geringfügig „trockener“ als Mauermörtel. Erst durch das nochmalige Mischen wird die angegebene Topfzeit erreicht. BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* kann mittels Kelle, Spachtel oder geeigneter Maschine verarbeitet werden. Alle angegebenen Werte wurden bei 20 °C ermittelt. Bei höheren Temperaturen verkürzen sich die angegebenen Zeiten, bei niedrigeren Temperaturen verlängern sie sich.

Beim Verfüllen von Ausbrüchen und Fehlstellen in größeren Schichtstärken an senkrechten Flächen ist erst etwas BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* anzuwerfen und in den mattfeuchten Untergrund einzuarbeiten, bevor die gesamte benötigte Schichtstärke aufgebracht wird.

Hinweis für Folgearbeiten

Der aufgebrauchte BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* ist während der Abbindung vor vorzeitiger Austrocknung zu schützen. Er ist mindestens 24 Stunden vor Regen, aber auch vor starker Sonneneinstrahlung und besonders vor Frost zu schützen.

Verbrauch: ca. 1,7 kg pro Liter Hohlraum

Reinigung der Arbeitsgeräte

Werkzeug und verschmutzte Stellen sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen. In durchgetrocknetem Zustand lässt sich BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* nur noch mechanisch entfernen.

Lagerung: Kühl und trocken. Originalverpackt ca. 12 Monate haltbar.

Lieferform: 25-kg-Sack. 42 Sack pro Palette.

Arbeitsschutz

Enthält Zement, reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdaten-blättern.

Hinweise

Giscode ZP 1 – chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH).

Der Untergrund, auf dem BT – SPM Quellmörtel fein *sulfatbeständig* aufgebracht wird, sollte mindestens der Betongüte eines B15 entsprechen.

Prüfung: Bestimmung des Sulfatwiderstandes gemäß DIN 19573, Anhang C durch das Polymer Institut Kiwa GmbH, Flörsheim



Stand Juli 2015